



Sehr geehrte RAG-Mitglieder und Akteure,

wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das Jahr 2022.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit
mit neuen kreativen Ideen und Projekten.

Ihr Team der RAG Saale-Holzland e.V.

Rückblick auf das Jahr 2021 Trotz Corona konnten zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt und eigene Projekte umgesetzt werden. Mit dem aktuellen Newsletter wollen wir Ihnen eine kleine Rundschau über das vergangene Jahr geben und Sie auf das kommende einstimmen.

LEADER-Rallye & LEADER-Aktionstag

Viele wunderbare Projekte konnten mit LEADER in den letzten Jahren umgesetzt werden. Um dieses Engagement stärker ins Bewusstsein zu rücken und noch mehr Menschen in der Region zum Mitmachen zu motivieren, plante die RAG in diesem Jahr eine **LEADER-Rallye**. 20 Projekte (Karte siehe unter: <https://rag-sh.de/leader-rallye/>) stellten sich während des vierwöchigen Aktionszeitraumes vor. Vor Ort gab es Stände mit Informationen zum jeweiligen Projekt und kleinen Aktionen. Die über 100 Besucher, vor allem Familien mit Kindern, lernten so die Region besser kennen, erfuhren Interessantes über die RAG und LEADER und nahmen wertvolle Anregungen mit in ihre Orte.

Zudem konnten Stempel gesammelt werden, wobei 4 Stempel zur Teilnahme an der Verlosung zum LEADER-Aktionstag am 22.08. berechtigten. 10 Preisträger wurden dabei ausgelost und mit Gutscheinen u.a. für regionale Hofläden, die Leuchtenburg oder das Waldbad Wolfersdorf bedacht.





Abb. 1: Vier von 20 Stationen der LEADER-Rallye (Alternative Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Rittergut Nickelsdorf; Obstpresse Willschütz, Insektenfreundliches Gönnatal und Skulpturenallee Hainspitz) (Bildquelle: Projektträger)

Der **LEADER-Aktionstag** war Teil der LEADER PR-Tour 2021, welche alle LEADER-Regionen in Thüringen über den Sommer & Herbst gemeinsam umsetzten, um für LEADER zu werben. Das eigens dafür konzipierte LEADER-Mobil der Thüringer Vernetzungsstelle und das gemeinsame Rahmenkonzept für den LEADER-Aktionstag trugen dazu bei, einen gemeinsamen Außenauftritt zu erhalten.

Die RAG Saale-Holzland e.V. lud am 22.08. von 10:00-14:00 Uhr auf das Rittergut Nickelsdorf zum LEADER-Aktionstag ein. Unter anderem wurden Best-Practice-Projekte aus ganz Thüringen vorgestellt und der gemeinsame LEADER-Film präsentiert. In der Saale-Holzland-Region konnten die Besucher aber



Newsletter Ausgabe Nr. 7/2021

auch auf einer Projektmesse auf dem Hof unter dem Motto „LEADER zum Anfassen“ die verschiedensten Projekte kennen lernen. Auf der Bühne führte Dr. Matthias Darnstädt durch das Programm und interviewte, gemeinsam mit den LEADER-Managerinnen Ina John und Anett Tittmann, Bürgermeister sowie Projektträger zu ihren Erfahrungen mit LEADER.



Abb. 2: LEADER-Aktionstag mit Interviews auf der Bühne (Bildquelle: Thomas Winkelmann, RAG Saale-Holzland e.V.)

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch Alexandra Poppe und das Fleck-Sauer-Ensemble. Publikumssieger im Online-Voting „Mein liebstes LEADER-Projekt“ wurde das Projekt „Tautenburger Planetenpfad“.

Zukunftsforum BNE am 08.07.2021

Unter dem Titel „Zukunftsforum BNE – Lernen die Welt zu verändern“ kamen am 08. Juli 2021 rund 60 Akteure aus ganz Thüringen auf dem Rittergut Nickelsdorf zusammen, um sich mit dem Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen hat die RAG Saale-Holzland e.V. die Veranstaltung im Rahmen des LEADER-Projektes „Veränderung durch Verstehen – Beratungs- und Bildungsnetzwerk für die Saale-Holzland-Region“ organisiert und durchgeführt.

Besondere Kooperationsprojekte, Partnerschaften und Netzwerkansätze wurden in den Workshops diskutiert, aber auch Methoden und Beispielprojekte fokussiert. Mit der breiten Ausrichtung der Veranstaltung wurde ein ebenso breites Publikum angesprochen – von Pädagogen über Kommunen bis hin zu Wirtschaftsvertretern – denn BNE geht alle an.



Newsletter Ausgabe Nr. 7/2021

Dies spiegelte sich auch im Projekt „Veränderung durch Verstehen“ wider, welches im August 2021 nach 3-jähriger Projektlaufzeit zu Ende ging. Kommunen und Unternehmen wurden zu nachhaltigen Projekten und Fördermitteln beraten, ein regionales Bildungsnetzwerk aufgebaut und gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Weiterhin fanden diverse Fortbildungen und Austauschforen statt – so z.B. die KlimaKultur-Werkstatt für interessierte Bürger, Workshops für Kommunen zu LED-Beleuchtung und Energiemanagement sowie Methodentrainings für Pädagogen.

Zudem sind Bildungsmaterialien entstanden, welche in der RAG-Geschäftsstelle zur Ausleihe zur Verfügung stehen sowie ein Bildungsordner für Lehrkräfte und (zukünftige) BNE-Akteure.

Mehr zum Projekt finden Sie auf der Homepage der RAG (www.rag-sh.de unter *Projekte*) und einen ausführlichen Rückblick auf das Zukunftsforum unter: <https://nhz-th.de/newsleser/63.html>



Abb. 3: BNE-Bildungsordner für die Saale-Holzland-Region (Bildquelle: Franziska Ta Van, RAG Saale-Holzland e.V.)

Schüler:innenwerkstatt „Zukunftsideen für unseren Landkreis“ am 24.09.2021

In diesem Jahr feierte die RAG Saale-Holzland e.V. gemeinsam mit dem Saale-Holzland-Kreis am 24.09. ein Jubiläum: 10 Jahre Schüler:innenwerkstatt „Zukunftsideen für unseren Landkreis“. Im Jahr 2011 hatte die RAG das Jugendforum im Rahmen des MORO-Programms ins Leben gerufen und seither als LEADER-Projekt fortgeführt. Beweggrund war es damals, junge Menschen intensiv einzubinden, sie anzuhören, ihre Ideen aufzunehmen und sie zu beteiligen, wenn es darum geht, die eigene Region für Jung bis Alt lebenswerter zu gestalten und zukunftsfähig auszurichten.

Anfangs fand die Schüler:innenwerkstatt eintägig im Landratsamt Eisenberg statt, später mit Übernachtung auf dem Rittergut Nickelsdorf. Jedes Jahr nahmen zwischen 70 und 100 Schüler aus den weiterführenden Schulen des Landkreises daran teil und das Konzept wurde über die Jahre stetig weiterentwickelt und an die aktuellen Bedarfe angepasst.

Dabei ging es einerseits um das gegenseitige Kennenlernen und andererseits um den Austausch zu Themen wie „Ausbildung“, „Freizeitgestaltung“ oder „Mobilität“, aber auch um aktuelle Themen wie „Flucht & Asyl“, „Sucht & Drogen“ oder „Klimaschutz“ sowie um die Entwicklung eigener Projektideen.

Im Ergebnis entstanden bspw. eine Resolution zum Thema Ausbildung, das Kinder- und Jugendleitbild für den Saale-Holzland-Kreis oder die Projektidee der Kinder- und Jugendfreizeitapp My eSHaKa.



Newsletter Ausgabe Nr. 7/2021

In der Schüler:innenwerkstatt wurde aber auch kreativ gearbeitet. So gab es Reporter-Teams, Film-Workshops und es wurden immer wieder neue Methoden angewendet - von World Café, über Projektmesse, Design Thinking und den Bau von Prototypen bis hin zu Storytelling.

Seit letztem Jahr musste die Schüler:innenwerkstatt unter Corona-Bedingungen stattfinden, weshalb sie wieder eintägig und mit reduzierter Teilnehmerzahl organisiert wurde. Dennoch sind tolle Projekte entstanden und war ein noch intensiveres Arbeiten möglich.



Abb. 4: Workshop zur Schüler:innenwerkstatt 2021 (Bildquelle: Dominik Lingenover, Ländliche Kerne e.V.)

In diesem Jahr brachten 37 Schülerinnen und Schüler von Schulen aus Kahla, Eisenberg, Bürgel, Schkölen und Stadtroda Projektideen mit und arbeiteten in 8 Gruppen an deren Ausgestaltung.

Projektideen:

- Minigolfanlage in Kahla
- Begrüntes Turnhallendach in Eisenberg
- Fußballturnier in Eisenberg
- Ausleihstation in Kahla
- Schülercafé in Bürgel
- Trimm-Dich-Pfad in Stadtroda
- Trödelmarkt in Kahla
- Schulfest in Stadtroda

Auch wurde dieses Mal ein Publikumssieger gewählt: Die Gruppe „Die schillernden Goldfische“ aus Eisenberg mit dem Projekt „Begrüntes Turnhallendach“ erhielt vom RAG-Vorsitzenden Andreas Heller eine Urkunde, verbunden mit einem Gutschein für einen gemeinsamen Ausflug im Wert von 150 €, welcher aus dem Fonds des Lokalen Aktionsplans finanziert wird.

Weitere Infos zu den Projekten & Kontakte auf:
www.myeshaka.de unter Beteiligung



Abb. 5: Gewinnergruppe der Schüler:innenwerkstatt 2021 (Bildquelle: Dominik Lingenover, Ländl. Kerne e.V.)



Apfelfest am 10.10.2021

Die NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ lud gemeinsam mit dem Ländliche Kerne e.V. und dem Streuobstnetzwerk Ostthüringen (Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Saale-Holzland, Saale-Orla und Saalfeld-Rudolstadt) am 10. Oktober zum diesjährigen Apfelfest auf das Rittergut Nickelsdorf ein. Die rund 300 Besucher konnten dabei eine Vielzahl von Angeboten wahrnehmen.

So lud Klaus Franke von der Jagdgenossenschaft Tauchlitz zu einer Wanderung am Mühlberg ein, herbstliche Naturmaterialien lieferten den Grundstoff für einen Bastelworkshop. Wie aus mitgebrachtem Obst leckerer Saft entsteht, konnte man im Großen an der mobilen Obstpresse von Peter Munz und im Kleinen mit der Kinderapfelpresse selbst erleben und ausprobieren. Am Stand von Wildbienen Lüder informierten sich die Gäste über Insekten und Maßnahmen zu deren Schutz. Denn damit ein Apfel entsteht, braucht es Kerfen, welche die jährliche Obstblüte im Frühjahr bestäuben. Einen Eindruck über die Vielfalt an Apfelsorten vermittelte Hans-Jürgen Mortag mit seiner Ausstellung von circa 300, meist alten, Apfelsorten. Viele Besucher brachten zudem ihre eigenen Äpfel mit, um sie bestimmen zu lassen.



Abb. 6: links: Vorstellung von Technik zum Obstbaumschnitt während des Apfelfestes (Bildquelle: Elias Girbardt, Ländliche Kerne e.V.) und rechts: Sortenschau und -bestimmung durch den Pomologen Hans-Jürgen Mortag (Bildquelle: privat)

Wichtig für den Sortenerhalt ist, neben der Neupflanzung von Obstbäumen, auch der Baumschnitt. Elias Girbardt vom Streuobstnetzwerk Ostthüringen hatte eine Auswahl an Schnittwerkzeug dabei und stand Rede und Antwort zu Fragen rund um das Thema Obstbaumpflege.

Als neuer Ansprechpartner löst er zugleich Ariane Viller ab, die den Aufbau des Streuobstnetzwerkes Ostthüringen in der ersten Projektphase koordinierte. Durch Veranstaltungen, Weiterbildungen und den Aufbau einer Internetseite bietet das Netzwerk eine Plattform für Erfahrungsaustausch, unterstützt die Akteure bei Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen und kümmert sich um die Verwertung von Obst und Obstprodukten. **Weitere Infos unter:** <https://streuobst-thueringen.de/>



Newsletter Ausgabe Nr. 7/2021

Zu all diesen Themenfeldern gibt es auch eine Zusammenarbeit mit einem Volkskundemuseum in Ungarn, das sich ebenfalls mit dem Erhalt und der Verwertung alter Obstsorten beschäftigt. Diese Kooperation wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert.

Kontakt: Elias Girbardt, Projektkoordinator Streuobstnetzwerk Ostthüringen, Mobil: 0156/8560 9447, Email: e.girbardt@laendlichekerne.de

Entdeckertouren öffnen neue Welten

Das große Spektrum der Lebensräume des Stationsgebiets der NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ – von orchideenreichen Kalktrockenrasen über naturnahe Stillgewässer bis hin zu Kalktuffquellen – will erkundet werden. Dazu lädt die NATURA 2000-Station alljährlich zur Veranstaltungsreihe „Entdeckertouren“ ein. Wanderungen, Aktionstage und Kurse geben Gelegenheit, die vielfältigen Schutzgebiete kennenzulernen und Einblicke in die Stationsarbeit zu gewinnen.

Nachdem sich die Coronalage im Sommer etwas entspannte, kamen auch im Jahr 2021 interessierte Menschen zusammen. Mit Dr. Jörn Hentschel vom Herbarium Hausknecht wurde im Juni auf einer Geobotanischen Exkursion die Welt der Pflanzen im Naturschutzgebiet „Sümpfe und Wälder bei Bad Klosterlausnitz“ eröffnet. Im September wurden Fledermäuse mit Detektoren im Zeitzer Forst aufgespürt und im Oktober drehte sich bei den Obstbaumschnittkursen auf den Streuobstwiesen rund um Jena alles um den Obstbaum.



Abb. 7: Obstbaumschnittkurs am Heiligenberg in Jena mit Ariane Viller (Bildquelle: Katrin Hänze, Natura 2000-Station „Mittlere Saale“)

Auch im Jahr 2022 lädt die NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ wieder zu Entdeckertouren ein. Seien Sie direkt bei den ersten Veranstaltungen dabei:

25. & 26.02.2022 (kostenfrei)

Hinweis: Der Termin am 26.02. ist bereits ausgebucht. Wir führen jedoch eine Warteliste, um evtl. noch einen weiteren Termin anzubieten.

Obstbaumschnittkurse rund um Jena

Zu den Obstbaumschnittkursen auf den Streuobstwiesen am Heiligenberg und am Lämmerberg in Jena dreht sich alles um das Kulturgut Obstbaum und die richtige Obstbaumpflege – sei es auf Streuobstwiesen oder im eigenen Garten.



	Anmeldung: mittlere-saale@natura2000-thueringen.de , Tel. 036693/2309-47 oder -17. Nähere Informationen zum Kurs finden Sie auf: www.rag-sh.de unter Aktuelles.
18.03.2022 14:00 Uhr Teilnahmegebühr: 5 € Treffpunkt: Herberge am Wald, Trockenborn-Wolfersdorf	Auf den Spuren des Fischotters Gemeinsam mit Maria Schmalz, Fischotterexpertin in Thüringen, begeben wir uns auf die Suche nach den Spuren des Fischotters und lernen allerhand über den im Fluss lebenden scheuen Rückkehrer.

Im Februar wird der Entdeckertourenflyer für das 1. Halbjahr 2022 mit weiteren Veranstaltungen im Jahr 2022 veröffentlicht.

High-Tech in der Landschaftspflege - Technikvorführung am 11.11.2021

Am 11. November veranstaltete das RAG-Projekt „Unterstützungsnetzwerk LandSCHAFTspflege 2.0“ eine Technikvorführung, bei der die leistungsfähigste Spezialtechnik der Kooperationspartner des Projektes zu sehen war. Das Angebot richtete sich an Menschen aus den Bereichen Landschaftspflege, Landwirtschaft und Naturschutz.



Abb. 8: Teilnehmer der Rundwanderung; Samuel Neumann (ganz vorn) führte durch die Veranstaltung

Abb. 9: Technikvorführung durch Mario Urbach: New Holland TK 130



Auf einer kleinen Rundwanderung um die malerisch gelegene Gemeinde Erfurt-Tiefthal zeigten die Kooperationspartner auf verschiedenen Weideflächen die Fähigkeiten ihrer Landschaftspflegetechnik.

Die Veranstaltungsgäste konnten sich dabei ein Bild von der Gerätschaft machen, die regelmäßig für das Projekt im Einsatz ist. Selbst bei stark verholztem Aufwuchs, der beispielhaft für die oft schwierigen Modellflächen des Projektes steht, schneiden sich Raupenmulcher, Hangtraktor und Gestrüppmäher durch die dichte Vegetation. Was etwas martialisch und für Außenstehende vielleicht nach



Umweltzerstörung aussieht, dient dem Erhalt von Weideflächen, die in Thüringen bedrohte Grünland-biotope darstellen.



Abb. 10: Ferngesteuerte
Mulchraupe MDB LV-800 im
Einsatz

Durch die Veranstaltung führte Samuel Neumann, der seit Mai dieses Jahres im Projekt angestellt ist. Als Bachelor-Biologe, der in seiner Freizeit selbst Pommersche Landschaft hält, hat er sich bereits gut in die Thematik eingearbeitet und beantwortet gerne Fragen zum Thema Weidenachpflege. Unterstützt wird er dabei von seinen Kolleginnen Friederike Lohse und Stefanie Schröter.

Das Projekt „Unterstützungsnetzwerk LandSCHAFTspflege 2.0“ läuft noch ein Jahr. Landwirte, in Vollzeit oder im Nebenerwerb, die noch Schaf- oder Ziegenbeweidete Flächen haben, deren Nachpflege sie nicht selbst bewerkstelligen können, sollten daher zeitnah Kontakt zum Projekt aufnehmen, wenn sie noch von dem Angebot profitieren möchten.

Kontakt: Samuel Neumann, Tel. 036693/2309-45, Email: s.neumann@rag-sh.de

Weitere Informationen unter: <https://rag-sh.de/projekte/landschaftspflege>

RAG-Exkursion vom 02.-03. Dezember 2021

Offizieller Start für die aktuelle LEADER-Förderperiode in Thüringen war im Jahr 2015. Jedes Jahr machte sich die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. seither auf, um für 2 Tage in eine andere LEADER-Region zu reisen und dort gelungene Projekte anzuschauen und mit den Akteuren in den Austausch zu treten. Zudem spielte das Thema Vernetzung untereinander eine wichtige Rolle, da die RAG über 70 Mitglieder aus Kommunen, regionalen Vereinen und Verbänden, Unternehmen u. Kirche zählt.

Nach einer Übergangszeit im Jahr 2021 darf sich die LEADER-Region Saale-Holzland (Saale-Holzland-Kreis, Stadt Jena und erfüllende Gemeinde Bad Köstritz) im kommenden Jahr erneut mit einem Regionalen Entwicklungskonzept als solche bewerben.



Newsletter Ausgabe Nr. 7/2021

In diesem Jahr war es daher Ansinnen der RAG, sich Zeit zu nehmen, um zu reflektieren und Bilanz zu ziehen. Weshalb das LEADER-Management eine Exkursion in die eigene Region organisierte. Man bereiste Projekte von Pohlitz bis Tautenburg und von Königshofen bis Maua. Die Projektträger, die die 14 Vertreter der RAG empfingen, waren dabei sehr vielfältig - von Kommunen (wie die Stadt Jena mit dem Projekt „Funktionsgebäude Sportplatz Maua“ oder die Stadt Kahla mit dem Projekt „Masterplan Saale-Kahla“), über Vereine (wie der Förderverein Domäne Wetzdorf e.V.) oder Private (wie die Familie Petzwinkler/Heine mit dem Projekt „Wiederauferstehung der drei grauen Ziegenböcke in Serba“).



Abb. 11: Exkursionspunkt
„Am Gries“ in Kahla mit Bürgermeister Jan Schönfeld
(Bildquelle: Th. Winkelmann)

Sicherlich war dies nur eine kleine Auswahl, die stellvertretend für die 112 geförderten Projekte seit 2015 besucht wurde. Über 3,7 Mio. € konnten dabei als Zuschuss gewährt und damit rund 5,8 Mio. € Gesamtinvestitionen in der Region angestoßen werden. Das Spektrum der Projekte reichte dabei über Themen der Daseinsvorsorge wie innerörtliche Entwicklung, Nahversorgung, Mobilität, Ehrenamt und Jugendbeteiligung über naturnahen Tourismus, regionale Produkte und nachhaltiges Wirtschaften bis hin zu Landschaftspflege sowie Energie und Klimaschutz.

Das Resümee der RAG fiel am Ende zweier erlebnisreicher Tage durchweg positiv aus. Man war sich einig, dass viel erreicht werden konnte in der Region, die getroffenen Förderentscheidungen der RAG richtig waren und die Erfolge zu sehen sind. Die Exkursionsteilnehmer konnten sich davon überzeugen, dass die Projekte gut umgesetzt wurden und auch über die Förderperiode hinaus wichtige Impulse in der Region geben werden. Auch war man begeistert vom Engagement der Menschen, der Hingabe und der Energie hinter der Sache, so zum Beispiel beim Tante-Irma-Museum in Hummelshain oder der Leuchtenburg mit „Burggeschichtsausstellung“ und dem dortigen Engagement rund um die „Thüringer Porzellanstraße“.



Abb. 12: Exkursionspunkt „Burggeschichtsausstellung“ auf der Leuchtenburg mit Dr. Ulrike Kaiser (Bildquelle: Th. Winkelmann)

Ferner war man sich einig, dass vor allem auch die Kleinprojekte große Wirkung entfalten können, wie bspw. der „Meteoritenfall“ in Pohlitz oder der „Planetenpfad“ in Tautenburg. Dass sich die Ideen ins Land tragen und die Projekte die Gemeinschaft sowie die Freude am gemeinsamen Tun stärken, konnten die Exkursionsteilnehmer ebenso spüren. Insgesamt war man überzeugt davon, dass es gut ist, mit der Förderung den Akteuren die Chance zur Verwirklichung ihrer Ideen zu geben und ihnen damit auch Wertschätzung für ihr Engagement insgesamt zu zeigen.



Abb. 13: Exkursionspunkt „Tautenburger Planetenpfad“ mit Oliver Hild vom Tautenburger Verschönerungsverein 1880 e.V. (Bildquelle: Th. Winkelmann)



Newsletter Ausgabe Nr. 7/2021

Allerdings stimmten alle Teilnehmer zu, dass insbesondere bei größeren Projekten die Wirtschaftlichkeit der Vorhaben nie außer Acht gelassen werden darf. Die Bewertung der Projekte durch die Steuernde Arbeitsgruppe ist daher sehr wichtig und wertvoll. Viele nachhaltige Projekte sind so entstanden. Bspw. hat das Obstgut Triebe sehr beeindruckt. Mit „Edeldestillat-Brennereianlage“ und „Erweiterung des Hofladens“ werden neue Impulse gesetzt. Das Unternehmen ist in der Region stark verwurzelt und mit einem hohen Anteil der Direktvermarktung ein wichtiger Akteur vor Ort. Man kauft wieder bewusster ein, gerade in den jetzigen Zeiten mit Blick auf Corona, ist sich die RAG sicher.

Und auch die Agrargenossenschaft Königshofen eG setzte dank LEADER wichtige Impulse, u.a. mit dem Bau der ersten Milchzapfstelle in der Region, welche inzwischen um eine Regiobox ergänzt werden konnte und sich großer Beliebtheit erfreut. Die Landwirtschaft wurde insgesamt von der RAG als sehr wichtiger Entwicklungsmotor in der Region eingeschätzt. Für die bisherige Arbeit waren aber auch immer Impulse von außen aus anderen LEADER-Regionen wichtig, z.B. im Thema Mobilität.

Über die Jahre ist mit der RAG ein wertvolles Netzwerk in der Region und darüber hinaus entstanden, welches es auch in Zukunft zu nutzen gilt. Damit stimmten sich die Exkursionsteilnehmer auf die Phase der Neubewerbung als LEADER-Region im kommenden Jahr ein.

Impressum

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Geschäftsstelle Rittergut Nickelsdorf, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen/ Elster, Telefon: 036693-23090, E-Mail: info@rag-sh.de, Homepage: www.rag-sh.de

Redaktion: Anett Tittmann sowie alle Projektmitarbeiter:innen

RAG Saale-Holzland e.V.: eingetragener Verein beim Amtsgericht Stadtroda unter Nr. VR 210798, Vorstandsvorsitzender: Andreas Heller, Stellvertreter: Oliver Voigt und Dr. Siegfried Stenzel

Förderung: Die Arbeit der RAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und den Freistaat Thüringen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete.